

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

martin.kocher@bma.gv.at  
+43 1 711 00-0  
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.366.069

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)6733/J-NR/2021

Wien, am 20. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weitere haben am 20.05.2021 unter der **Nr. 6733/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Aussteuerungssystem des ÖVP-Wirtschaftsbundes gegen Arbeitslose in Österreich in Zeiten der Corona-Arbeitsmarktkrise** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

#### Zu den Fragen 1 bis 6

- *Kennen Sie das „Aussteuerungssystem“, das der ÖVP-Wirtschaftsbund gegen die Interessen der Arbeitslosen und Notstandshilfebezieher ausgearbeitet hat?*
- *Wenn ja, seit welchem Zeitpunkt?*
- *Waren Sie als zuständiger Arbeitsminister in die Ausarbeitung dieses „Aussteuerungssystems“ eingebunden?*
- *Wenn ja, ab welchem Zeitpunkt?*
- *War Ihr Kabinett bzw. insbesondere Ihre Kabinettschefin und das Generalsekretariat des BMA in die Ausarbeitung dieses „Aussteuerungssystems“ eingebunden?*
- *Wenn ja, ab welchem Zeitpunkt?*

Ich kenne das Arbeitspapier des Wirtschaftsbundes aus entsprechenden Medienberichten. Ein konkreter Vorschlag zur Höhe des Arbeitslosengeldes im Zeitverlauf wurde mir nicht übermittelt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Kabinetts, Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter des Generalsekretariats oder ich selbst waren nicht in die Ausarbeitung des Arbeitspapiers eingebunden.

#### **Zur Frage 7**

- *Welche Ressourcen, d.h. Daten des Arbeitsmarktservice haben Sie dem ÖVP-Wirtschaftsbund zur Verfügung gestellt bzw. zur Verfügung stellen lassen, um das „Aussteuerungssystem“ zu unterstützen?*

Mein Ressort hat keine Ressourcen oder Daten für die Erstellung des erwähnten Arbeitspapiers zur Verfügung gestellt.

#### **Zu den Fragen 8 bis 18**

- *Wie beurteilen Sie die einzelnen Punkte des „Aussteuerungssystem“, das der ÖVP-Wirtschaftsbund gegen die Interessen der Arbeitslosen und Notstandshilfebezieher ausgearbeitet hat?*
- *Wie beurteilen Sie insbesondere die Absenkung des Arbeitslosengeldes auf unter 40 Prozent der Nettoersatzrate?*
- *Welchen arbeitsmarktpolitischen Effekt soll die Absenkung des Arbeitslosengeldes auf unter 40 Prozent der Nettoersatzrate haben?*
- *Wie beurteilen Sie insbesondere die Begrenzung und damit das Auslaufen der Notstandshilfe?*
- *Welchen arbeitsmarktpolitischen Effekt soll die Begrenzung und damit das Auslaufen der Notstandshilfe haben?*
- *Wie beurteilen Sie insbesondere die Abschaffung der Zuverdienstmöglichkeiten?*
- *Welchen arbeitsmarktpolitischen Effekt soll die Abschaffung der Zuverdienstmöglichkeiten haben?*
- *Wie beurteilen Sie insbesondere die Verschärfung der Zumutbarkeitsbedingungen?*
- *Welchen arbeitsmarktpolitischen Effekt soll die Verschärfung der Zumutbarkeitsbedingungen haben?*
- *Wie beurteilen Sie insbesondere die Einführung einer Teilarbeit bei Krankheit?*
- *Welchen arbeitsmarktpolitischen Effekt soll die Einführung einer Teilarbeit bei Krankheit haben?*

Im Regierungsprogramm ist die Weiterentwicklung des Arbeitslosengeldes mit Anreizen vereinbart, damit arbeitslose Menschen wieder schneller ins Erwerbsleben zurückkehren können. Dazu gibt es naturgemäß unterschiedliche Zugänge und Konzepte auch von Vertretern unterschiedlicher Interessengruppen.

Bei den in der Anfrage genannten einzelnen Maßnahmen handelt es sich um Vorschläge des Wirtschaftsbundes. Diese werden, sowie auch andere Vorschläge, im Zuge der Gespräche zu diesem im Regierungsprogramm enthaltenen Punkt noch zu diskutieren sein. Aus meiner

Sicht können vorgeschlagene einzelne Maßnahmen allerdings nicht isoliert betrachtet, sondern nur im Rahmen eines Gesamtpaktes arbeitsmarktpolitisch bewertet werden, das aber noch nicht vorliegt.

Vorrangiges Ziel muss es jedenfalls sein, arbeitslose Menschen wieder in Beschäftigung zu bringen. Eine Diskussion über Änderungen beim Arbeitslosengeld halte ich aber erst dann für sinnvoll, wenn eine Normalisierung am Arbeitsmarkt eingetreten ist.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

